



Selber farbige Kerzen ziehen



1. Raum vorbereiten

Decken Sie den Boden mit alten Zeitungen oder einer Plastikfolie ab. Stellen Sie Holzlatten mit Haken zum Aufhängen der Kerzen bereit. Hilfreich ist auch ein Tisch zum Schneiden und Verzieren der Kerzen.



2. Wachs schmelzen

Schmelzen Sie das Kompositionswachs in einem Wasserbad. Überwachen Sie die Temperatur des Wachses mit Hilfe eines Thermometers – ideale Temperatur: ca. 70 - 75°C. Während des Kerzenziehens senkt sich der Wachsspiegel in den Tauchgefässen. Beim Nachfüllen schwimmen Pastillen oben auf. Verwenden Sie deshalb ein zusätzliches Gefäss zum Vorschmelzen des Wachses. Barren können Sie ohne Problem direkt begeben.



3. Einfärben und Parfümieren

Geben Sie die Farben mit einem Löffel in das flüssige Wachs (1 – 2 Gramm pro kg). Die Farben lassen sich mit einem Holzstab einrühren. Die Farbintensität können Sie überprüfen, indem Sie etwas Wachs in ein Glas Wasser tropfen lassen. Dem Wachs können auch Duftstoffe beigefügt werden (2 – 4%).



4. Docht auswählen

Wählen Sie den für Ihre Kerze geeigneten Docht aus. Bei spitzen Kerzen gilt der mittlere Durchmesser. Im Zweifelsfall wählen Sie den dünneren Docht – ein zu dicker Docht russt. Beim Runddocht ist die Laufrichtung wichtig. Die Dochtfasern müssen auf der flachen Seite V-förmig nach unten zeigen. Wenn Sie den Docht von der Rolle abschneiden, knüpfen Sie am besten gleich wieder eine Schlaufe – so bildet die Schlaufe immer die Kerzenspitze.



5. Eintauchen und Geradeziehen

Blieben Sie beim ersten Tauchgang etwas länger (ca. fünf Sekunden) im Wachsbad, damit sich das Gewebe des Dochtes vollsaugen kann. Tauchen Sie den Docht bis ca. 1,5 cm unterhalb der Schlaufe ein. Ziehen Sie den Docht nach den ersten Tauchgängen wieder gerade.



6. Abkühlen im Wasserbad

Lassen Sie die Kerze nach jedem Tauchgang abtropfen. Zum Abkühlen können Sie Kerzen aus Kompositionswachs 2 – 3 mal in kaltes Wasser tauchen. Trocknen Sie die Kerze mit einem Baumwolltuch gut ab – Wassertropfen können später zu Luftblasen führen.



7. Rhythmus

Mit der Zeit findet man beim Kerzenziehen seinen eigenen Rhythmus: Kerze eintauchen, eine Sekunde warten, Kerze herausziehen und abtropfen lassen, ins Wasser tauchen und abtrocknen. Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen.



8. Abtropfspitze

Die Abtropfspitze am unteren Kerzenrand können Sie mit einer Klinge abschneiden. Bereits erkaltete Kerzen können Sie durch Eintauchen im Wachsbad wieder erwärmen.



9. Abrollen

Rollen Sie den unteren Kerzenrand auf einer harten Unterlage nach innen. Stellen Sie die Kerze gerade und schneiden Sie die Schlaufe ab.



10. Verzieren

Lassen Sie die Kerzen ca. 5-10 Minuten abkühlen. Die einzelnen Farbschichten der Kerze verbinden sich in dieser Zeit. Durch Aufschneiden der noch warmen Kerze lassen sich bunte Verzierungen gestalten. Zum Verzieren können Sie die Abtropfspitze in Scheibchen schneiden.



11. Austunken

Damit die Verzierungen gut haften bleiben, übertauchen Sie die Kerze mit einer Schicht aus reinem Paraffin - Ideale Temperatur: ca. 80°C. Je heisser das Wachs, desto transparenter wird die Schutzschicht. Die Farben erscheinen kräftiger. Tauchen Sie die Kerze zügig ein – sonst verlaufen die Farben.

Dieses Material brauchen Sie:

- Plastikfolie oder Zeitungen
- Holzlatten mit Nägeln
- alte Pfanne und Tauchgefäss (oder Wachsschmelzgerät)
- Kompositionswachs
- Paraffin
- Dochte, Farben und evtl. Duftstoffe
- Thermometer
- Löffel und Rührstab
- Baumwolltuch
- Topflappen
- Schere und Messer
- Seidenpapier

Bitte beachten Sie unser Blatt mit Sicherheitshinweisen zum Wachsschmelzen

